

Betreff: Jetzt spenden für ein gutes RadGesetz 2017 - der Volksentscheid Fahrrad braucht unsere Hilfe!

Liebe Frau...

Lieber Herr....

ich habe es getan, ich habe unterschrieben. Und ich habe dem Volksentscheid Fahrrad ein paar Stundenlöhne gespendet.

Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie das auch tun – ob privat oder für unsere Firma. Klicken Sie doch einfach mal diesen [Link](#).

Warum? Berlin hatte über Jahre eine Verkehrspolitik, die nur auf Autos setzte und für Fahrradfahrer wenig übrig hatte, obwohl immer mehr Menschen Rad fahren. Wir wollen aber einfach nur sicher und entspannt mit dem Fahrrad unterwegs sein. Studien sagen, dass Menschen, die mit dem Fahrrad zur Arbeit fahren, nachweislich gesünder, leistungsfähiger und zufriedener sind. Wäre doch schön, wenn der tägliche Weg zur Arbeit mit dem Rad die Krankenquote senkt.

Ich habe mir die Vorschläge und das RadGesetz des Volksentscheids Fahrrad in den letzten Monaten noch einmal gründlich durchgelesen und bin überzeugt: Diese Vorschläge sind seriös, ausgewogen und vernünftig und helfen auch vielen anderen: Sichere Radwege locken Radfahrer vom Gehweg und Autofahrer aufs Rad. Sozusagen Deutschlands bestes Anti-Stau-Programm trennt Bus- und Radspuren, Fahrradständer an den ÖPNV-Halten ermöglichen den Umstieg.

Der künftige Senat hat angekündigt, die Ziele des Volksentscheids zu übernehmen. Das ist eine wirklich gute Nachricht für uns alle! Nur ist der Weg von der frohen Botschaft bis zur konkreten Verwirklichung des RadGesetzes noch ziemlich weit. Noch ist das Radgesetz nicht verabschiedet. Noch gibt es den Finanzierungsvorbehalt. Noch kann der Senat das Gesetz für nicht zulässig erklären. Und noch sind die Zustände auf Berlins Straßen für Radfahrer gefährlich und nervenaufreibend.

Deshalb meine Bitte: Spenden Sie persönlich für den Volksentscheid Fahrrad. Oder spenden wir als Firma, damit das RadGesetz am Ende auch beschlossen und verwirklicht wird! Die ehrenamtlich arbeitende Bürgerinitiative muss dafür im nächsten halben Jahr weiter öffentlich Druck machen und das Radgesetz bis zum Frühjahr 2017 aushandeln.

Neben der direkten Spende gibt es viele weitere Möglichkeiten: Werden Sie Kilometer-Pate für den Nikolaus-Charity-Ride, lassen Sie uns bei unserer Weihnachtsfeier eine Spenden-Dose aufstellen oder schicken Sie Ihre Weihnachtskarte mit Fahrrad-Motiv. Alle Möglichkeiten sind hier zu finden: www.volksentscheid-fahrrad.de/spenden-tools.

“Das schaffen wir nicht mehr rein ehrenamtlich. Wir brauchen dafür Geld: 100.000 Euro. Für Druckkosten, Aktionsstände und Flyer sowie drei Mitarbeiter, die dann rund um die Uhr im Einsatz sein können. Diese 100.000 Euro sind so kalkuliert, dass wir ausreichend

Arbeitskraft und Materialien für die nächsten sechs Monate haben. Damit werden wir den Druck aufrecht erhalten und mit 130 Prozent Einsatz alles tun, um bis Frühjahr ein gutes RadGesetz durchzubringen. Versprochen“, sagt Heinrich Strößenreuther, einer der Initiatoren.

Ich bin mir ganz sicher: Gute Politik war kaum je so preiswert. Selten lohnt sich eine kleine Investition in die Politik so sehr wie hier. Deshalb schreibe ich Ihnen. Als Privatpersonen können wir hier mit wenig Einsatz viel bewirken, als Firma pflegen wir damit außerdem unseren guten Ruf.

Bitte spenden Sie: www.volksentscheid-fahrrad.de/spenden

Überzeugen Sie sich auch gerne von der Arbeit des Volksentscheids Fahrrad und abonnieren Sie den Newsletter unter www.volksentscheid-fahrrad.de/newsletter.

Mit herzlichem Dank dafür, dass Sie meine Zeilen gelesen haben

Ihr / Ihre
XY

P.S.: Diese E-Mail funktioniert wie ein Schneeballsystem: Sie können den Volksentscheid zusätzlich unterstützen, wenn Sie dieses Mail an drei weitere Kollegen und Führungskräfte weiterleiten.